

- Pressestelle Landratsamt Mühldorf a. Inn -

PRESSEMITTEILUNG

**Testoffensive in Unternehmen im Kampf gegen Corona –
Landrat Max Heimerl machte sich vor Ort ein Bild über die Teststrategie bei
KRAIBURG TPE**

Die Testungen in Unternehmen sind ein wichtiges Instrument im Kampf gegen die Corona-Pandemie. Betrieben kommt hier eine besondere Verantwortung zu, denn der Arbeitsplatz ist neben dem privaten Umfeld der markanteste Infektionsherd. Mit Hilfe regelmäßiger Testungen der Belegschaft können Infektionen frühzeitig aufgedeckt und damit eine weitere Ausbreitung des Virus verhindert werden. Die Firma KRAIBURG TPE geht hier mit gutem Beispiel voran. Landrat Max Heimerl machte sich am Standort Waldkraiburg ein Bild von der Teststrategie des Unternehmens. „Seit Oktober 2020 setzt KRAIBURG TPE auf Schnelltests im Unternehmen. Zwei mal wöchentlich werden freiwillige Testungen angeboten, zusätzlich wird anlassbezogen getestet“, so CEO Franz Hinterecker im Gespräch mit Landrat Max Heimerl.

Dieser bedankte sich für den Einblick und die beispielhafte Umsetzung. „In welcher schwerer Lage sich auch unsere Unternehmer und die Mitarbeiter befinden, ist mir bewusst. Deshalb möchte ich mich für den Einsatz, die Disziplin und das Durchhaltevermögen bedanken. Corona fordert von uns weiter eine gemeinsame Kraftanstrengung. Für die Bekämpfung der Pandemie sind die freiwilligen Testungen in unseren Unternehmen von größter Bedeutung. Wir werden weitere Testoffensiven benötigen, um einen anhaltenden Anstieg der Fallzahlen zu unterbinden. Nur eine Senkung unserer Inzidenz schafft die dringend notwendige Perspektive für uns alle“, so der Landrat.

In diesem Zusammenhang appellierte Max Heimerl an die Unternehmen im Landkreis, die Testangebote weiter deutlich auszubauen und alle Homeoffice-Möglichkeiten auszuschöpfen, um das Infektionsgeschehen insgesamt in den Griff zu bekommen. Für nächste Woche ist gemeinsam mit den Industrie- und Gewerbeverbänden in Waldkraiburg ein konzertierter Aufruf zu einer Testoffensive geplant.

Neben den Testungen betont Heimerl auch die Wichtigkeit der Impfung über die Betriebsärzte: „Unsere Unternehmen verfügen bereits über einen großen Erfahrungsschatz mit Influenzaschutzimpfungen im Betrieb. Das müssen wir nutzen. Die Staatsregierung hat angekündigt, in Bayern ein Modellprojekt zum Impfen in den Unternehmen auf den Weg zu bringen. Unsere Unternehmen im Landkreis stehen dafür bereit. Das unterstütze ich mit Nachdruck.“



Bildunterschrift: Landrat Max Heimerl machte sich vor Ort bei KRAIBURG TPE ein Bild von der Teststrategie des Unternehmens mit Claudia Empl, Personalleiterin, und Dipl.-Ing. Karl-Heinz-Ortmeier, Head of Energy & Quality Management.

Pressestelle

Landratsamt Mühldorf a. Inn.